



Rechtsausschuss

16. Sitzung (öffentlich)

8. Mai 2013

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 15:25 Uhr

Vorsitz: Dr. Robert Orth (FDP)

Protokoll: Heike Niemeyer

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 Gesetz über das Verbandsklagerecht und Mitwirkungsrechte für Tierschutzvereine

5

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/177

(s. a. Ausschussprotokoll 16/163 über die am 20. Februar 2013 vom federführenden Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz durchgeführte öffentliche Anhörung)

– abschließende Beratung und Abstimmung –

Der Ausschuss spricht sich mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Piraten gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP für den Gesetzentwurf aus.

2 Gegen Randalierer im Zusammenhang mit Fußballspielen konsequent vorgehen **6**

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/186

(s. a. Ausschussprotokoll 16/186 über die vom federführenden Innenausschuss am 7. März 2013 durchgeführte öffentliche Anhörung)

– abschließende Beratung und Abstimmung

Diskussion

Der Ausschuss lehnt den Antrag mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Grünen und Piraten gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Fraktion der CDU ab.

3 Zum Schutz der Vertraulichkeit und Anonymität der Telekommunikation **8**

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/1467

(s. a. Ausschussprotokoll 16/225 über das vom federführenden Hauptausschuss am 18. April durchgeführte Sachverständigengespräch)

– abschließende Beratung und Abstimmung –

Diskussion

Der Antrag wird mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, Grünen und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der Piraten abgelehnt.

4 Drogenhandel und -konsum in Justizvollzugsanstalten effektiv eindämmen – Jeder JVA ein eigener Drogenspürhund **10**

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/1273

(s. a. Ausschussprotokoll 16/196, TOP 2, über das vom Rechtsausschuss am 13. März 2013 durchgeführte Sachverständigengespräch)

Diskussion

Der Antrag wird mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Grünen und Piraten gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP abgelehnt.

5 Verschlechterung der Prozesssituation für Rechtsuchende durch die Änderung des Prozesskostenhilfe- und Beratungshilferechts verhindern **13**

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/2630

Diskussion

Der Ausschuss lehnt den Antrag mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, Grünen und FDP gegen die Stimmen der Piraten ab.

6 Durchschnittliches Pensionseintrittsalter und Pensionierungen wegen Dienstunfähigkeit im Justizvollzugsdienst **17**

Vorlage 16/443 und Vorlage 16/841

(Wortprotokoll)

7 Heroin, Kokain und Handys in der JVA Geldern gefunden TOP (TOP beantragt von der Fraktion der CDU; s. Anlage) **25**

Vorlage 16/858

Diskussion

8 Tätigkeitsbericht der Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und Nationalsozialismus“ für das Jahr 2012 (Bitte des Justizministeriums um Aufnahme dieses TOP) **26**

Vorlage 16/859

Bericht des Leiters der Dokumentations- und Forschungsstelle "Justiz und Nationalsozialismus", RiAG Dr. Christian Amann

Diskussion

- 9** **Polizeibeamter soll in der Polizeiwache Düsseldorf-Oberbilk am 13.04.2013 einen jungen Mann zu sexuellen Handlungen genötigt haben** (TOP beantragt von der Fraktion der FDP; s. Anlage) **29**

Vorlage 16/860

- 10** **Erfahrungsbericht zur Anhebung der sog. „Eigenbedarfsgrenzen“ für weiche und harte Drogen im Jahre 2011 – Entwicklung der Zahl der Einstellungen nach § 31 a BtMG** (TOP beantragt von der Fraktion der FDP; s. Anlage) **30**

Vorlage 16/861

- 11** **Verschiedenes** **31**

- a) Juni-Sitzung des Ausschusses** **31**

Gegen den Vorschlag des Vorsitzenden, die Juni-Sitzung des Ausschusses unter der Prämisse, auf ein Votum zum Verfassungsschutzgesetz zu verzichten, nicht stattfinden zu lassen, erhebt sich kein Widerspruch.

- b) Ersatzneubau für die JVA Münster** **31**

- c) Öffentliche Anhörung zum Normenkontrollgesetz** **32**

Gegen den Vorschlag des Vorsitzenden, die Anhörung, an der sich der Ausschuss für Kommunalpolitik mit einer Pflichtsitzung beteiligen wolle, am 3. Juli, einem ohnehin vorgesehenen Sitzungstermin, durchzuführen, erhebt sich kein Widerspruch. Der Rechtsausschuss würde im Anschluss an die Anhörung seine weitere Tagesordnung abarbeiten. Im Kreis der Obleute müssten noch die Sachverständigen benannt und die Fragen formuliert werden.